STADT BOCHOLT BEBAUUNGSPLAN K 5

FÜR DAS GEBIET OSTWALL ZWISCHEN NORDSTRASSE UND WEBERSTRASSE

ERSTE AUSFERTIGUNG

Flur	Flurstück-Nr.	Eigentümer
6	39	Stadt Bocholt
	42	Jansen, Egidius, Dr. med.
	43	Paschert, Leo, Dr. med.
	44	Helm, Erich, Dr., Zahnarzt
	46	Fisser, Wilhelm, Kaufmann
	53	Donders, Emil, Fabrikant, Witwe
	54	Donders, Ernst, Religionslehrer, u. Donders, Hildegard, stud. rer. pol.
	55	Nicht ermittelte Eigentümer
	56	Drucks, Wilhelm, Sparkassengegenbuchführer
	57	Loock, Alfred, Rechtsanwalt, u. Isert, Margot, Witwe
	58	Stadt Bocholt
	60	Sütfels, Anton, Bauunternehmer, Ehefrau
	61, 62	König, Ehefrau Maria
	95	Sparkasse der Stadt Bocholt
8	79,125,126,1;9	Stadt Bocholt
	140	Sommers, Wilhelm, Witwe
	138	von Wirth, Maria, Ehefrau
11	1, 67	Stadt Bocholt
	2	Nienhaus-Legemann, Hans
	9	Ingenfeld, Franz
	10	Giebing, Josef
	17	Serrazin, Ferdinand, Ehefrau
	18	Schwack, Elisabeth, Ehefrau
	423	Rose, Paul
	26	Stadt Bocholt
	27	Wacoe, Herbert
	28	Kleine, Ernst, Witwe Emilie
	29	Bub, Maria
	487, 488	Stadt Bocholt
	485, 295	Tekampe, Karl-Hans
	297	Stadt Bocholt
	299	Decking, Engelbert, Dr. med.
15	207	Stadt Bocholt

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 13.2.1980 und am 29.10.1980 gemäß § 2 Abs.4 und § 2a Abs.6 BBauG die Änderung und Aufstellung des Bebauungsplanes K 5 im Bereich Ecke Nordstraße und Nordwall.

Bocholt, den 30. 1. 1981
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 13.05.1981 gemäß § 10 BBauG die Änderung des Bebauungsplanes K 5 im Bereich Ecke Nordstraße/Nordwall als Satzung.

Bocholt, den 14 Mai 1981
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Der geänderte Bebauungsplanentwurf hat in der Zeit vom 5.12.1980 bis 5.1.1981 gemäß § 2a (6) BBauG zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Bocholt, den 6.1.1981
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Der geänderte Bebauungsplan K 5 im Bereich Ecke Nordstraße/Nordwall ist gemäß § 11 BBauG mit Verfügung vom 22.05.1981 genehmigt worden.

Münster, den 22.05.1981
Der Regierungspräsident
Abt. 35.2.1-5200-BO 481
In Auftrag
(Dietrich)
Regierungsvermessungsrat

Die Genehmigung des geänderten Bebauungsplanes K 5 im Bereich Ecke Nordstraße/Nordwall wurde gemäß § 12 BBauG am 25.5.1981 ortsüblich bekanntgemacht.

Der geänderte Bebauungsplan ist daher am 25.5.1981 rechtsverbindlich.

Bocholt, den 30. Mai 1981
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat

Die in der Änderung des Bebauungsplanes enthaltenen gestalterischen Festsetzungen wurden mit Verfügung vom 25.08.1981 genehmigt.
Az.: 63 71 16 - 54/81

Der Oberkreisdirektor
als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Im Auftrage
Benien

KREIS BORKEN

Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BauGB wurden am 2.4.1976 ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 2.4.1976
Der Stadtdirektor
Stadtbaurat
Papier

Vereinfachte Änderung gemäß § 13 BauGB
Die Stadtverordnetenversammlung beschloß am 14.12.1976 den Bebauungsplan gem. § 13 BauGB vereinfacht zu ändern.
Bocholt, den 14.12.1976
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat
Die Änderung ist in der Zeit vom 28.2.1977 bis 28.3.1977 gem. § 13 in Verbindung mit § 2 (6) BauGB und § 61 (1) BauO NW als Satzung beschlossen.
Bocholt, den 29.3.1977
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat
Die vereinfachte Änderung gem. § 13 und die Offenlegung gem. § 12 BauGB wurden am 2.4.1976 ortsüblich bekanntgemacht.
Bocholt, den 2.4.1976
Der Stadtdirektor
I.A.
Stadtbaurat
Papier

Die gestalterischen Festsetzungen sind gemäß § 103 BauO. NW. von der Stadtverordnetenversammlung am 24.03.1982 als Satzung beschlossen worden.
Bocholt, den 26.03.1982
Der Bürgermeister / Stadtdirektor
Schlüter

Die als Satzung beschlossenen gestalterischen Festsetzungen wurden gemäß § 103 i.V. mit § 77 BauO. NW. mit Verfügung vom 14. Sep. 1982 genehmigt.
Borken, den 14 Sep 1982
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde.
Im Auftrag
Benien

KREIS BORKEN

Textliche Festsetzung gem. § 9 Abs. 1 Ziffer 20 Baugesetzbuch

Auf den privaten Grundstücksflächen sind im gesamten Kronentraufenbereich des zu schützenden Baumes Oberflächenveränderungen, die zu einer Verschlechterung des Baumstandortes führen können, unzulässig. Insbesondere sind Bodenverdichtungen, Rodenauftrag oder Bodenabtragungen jegliche zusätzliche Versiegelung unzulässig.

Textliche Festsetzung

Erhaltungsgebot § 172 BauGB

Siehe 1. Änderungsplan NO 10 Rechtsverbindlich: 15.04.2011

zu schützender Baum
Baumkrone

Benölkenplatz
Nordstraße
Nordmauer
Webersstraße
Ostwall
Ostmauer
Niederbruch
Wesenamstraße
Platz
Evangelische Schule
St - Agnes - Hospital
St - Agnes - Kirche
BOCHOLT
Fl.6
Fl.11
Fl.15

SAN
I
III
mHB
MK III
1,0 2,0
- g

GEBÄUDEBESTAND	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	BAUWEISE BAULINIEN BAUGRENZEN	BAUL. ANLAGEN U. EINRICHT. F. D. GEMEINBEDARF	VERKEHRSFLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN	BAUGESTALTUNGSVORSCHRIFTEN	UNVERBINDLICHE EINTRAGUNGEN
Wohngebäude	Kleinsiedlungsgebiete	mHB mit Höhenbeschränkung	Offene Bauweise	Schule	Straßenverkehrsflächen	Elektrizität		
Wirtschaftsgebäude	Reine Wohngebiete		nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig	Kirche	Öffentliche Parkflächen	Gas		
Öffentliche Gebäude	Allgemeine Wohngebiete		Baugrenze	Hallenbad	Straßenbegrenzungslinie	Wasser		
Geschoßzahl	Kerngebiete		Baulinie	Kindergarten	Begrenzung von Verkehrsflächen	Fernheizung		
Mischgebäude	Gewerbegebiete			Schwimmbad		Kläranlage		
	Industriegebiete			Turnhalle		Wasserhahn		
	Sondergebiete			Feuerwehr		Abwasserrohr		

GRÜNFLÄCHEN	WASSERFLÄCHEN	FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN	KENNZEICHNUNGEN	ZEICHEN
Grünflächen	Wasserflächen	Flächen für die Landwirtschaft	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	Flächen mit radioaktiv belasteten Ablagerungen	Zu erhaltende Bäume
Parkanlage	Flächen für die Wasserwirtschaft	Flächen für die Forstwirtschaft	Grenze d. räuml. Geltungsbereiches	Überschwemmungsgebiet	Sträucher
Dauerkleingarten	Hochwasserschutzanlagen	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen	Umgrenzung der Sanierungsgebiete	Hecken
Sportplatz	geplant		Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen		Einzelbaum
Spielplatz	Flächen für die Wasserwirtschaftsanlagen		Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen		Spindelbaum
Friedhof	geplant		Mit Bindungen für Bepflanzungen		Rolle für wandernde Hecke
			Garagen		Kanalschacht
			Gemeinschafts-Garagen		Gasdruckregler

BEBAUUNGSPLAN
K 5 M. 1:500

Es wird bescheinigt, daß diese Katasterunterlage den rechtmäßigen Eigentumsnachweis in geometrischer Hinsicht in einwandfreier Lage enthält und mit der Örtlichkeit am gegenwärtigen Tage richtig übereinstimmt.
Bocholt, den 9. Januar 1984
Namen
Staatl. Obervermessungsrat

Diesen Bebauungsplan beruht auf § 9 Abs.8 Nr.13 und 125 Abs.1 BBauG vom 23.Juni 1960 (BGBl. I S. 341) § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29. November 1960 (GV NW S. 423) der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung) vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21) und § 103 BauO NW vom 25. Juni 1962 (GV NW S. 373) sowie § 4 GO NW vom 28. Oktober 1952 (GV NW S. 267)
Bocholt, den 12 Mai 1966
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
Der Oberstadtdirektor
Der Stadtbaurat
Der Vermessungsdirektor

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 der Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 29. 3. 1967 angestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 24. 4. 1967 bis 24. 5. 1967 öffentlich ausgelegen.
31. 3. 1967
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
Der Oberstadtdirektor
Der Stadtbaurat
Der Vermessungsdirektor

Der Plan ist gemäß § 2 Abs. 1 der Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 27 Juli 1967 angestellt worden und ist gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) in der Zeit vom 17 August 1967 bis 17 September 1967 öffentlich ausgelegen.
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
Der Oberstadtdirektor
Der Stadtbaurat
Der Vermessungsdirektor

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) mit Verfügung vom 23.11.1967 Az.: 35.2.1-5200- 23. Nov. 1967 genehmigt.
Der Regierungspräsident
Münster

Die Genehmigung und ortsübliche Auslegung dieses Planes wurde gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (Bundesgesetzblatt I S. 341) bekanntgemacht.
20. 12. 1967
Der Bürgermeister
Der Stadtdirektor
Der Oberstadtdirektor
Der Stadtbaurat
Der Vermessungsdirektor